

Mündliche Anfrage

des Abg. Mag. Scharfetter an Landeshauptmann Dr. Haslauer betreffend Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel in MINT-Berufen.

Salzburgs Wirtschaft boomt. Mittlerweile haben wir die österreichweit geringste Arbeitslosigkeit und liegen erstmals seit Beginn der Regionalproduktberechnungen im Bundesländervergleich an der Spitze. Auch beim realen Wirtschaftswachstum liegt Salzburg mit 2,5 Prozent österreichweit auf Platz eins.

Diese höchst erfreuliche Entwicklung für Salzburgs Wirtschaft und den heimischen Arbeitsmarkt führt aber auch dazu, dass unsere Betriebe einen verstärkten Bedarf an Fachkräften haben. Dieser zeigt sich nicht nur in Bereichen wie Tourismus und Gastronomie, sondern auch in den sogenannten MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). Der aktuelle Fachkräftemangel in diesem Bereich wird sich durch die demographische Entwicklung in den nächsten Jahren weiter verstärken. Aus diesem Grund wurden bereits Initiativen gesetzt, um dem Fachkräftemangel entgegenzusteuern. Zusätzlich bedarf es aber auch für die kommenden Jahre wirksame Maßnahmen, um für die Zukunft genügend gut ausgebildete Arbeitskräfte zu haben.

Ich stelle deshalb an Sie gemäß § 78 a GO-LT folgende

mündliche Anfrage:

1. Welche weiteren Maßnahmen sind in Salzburg geplant, um dem Fachkräftemangel vor allem im technologischen Bereich entgegenzuwirken?

Unterfragen ergeben sich aus der Beantwortung der Hauptfrage.

Salzburg, am 19. März 2018